

Halbjahresfinanzbericht 2010

WE SAVE TIME.

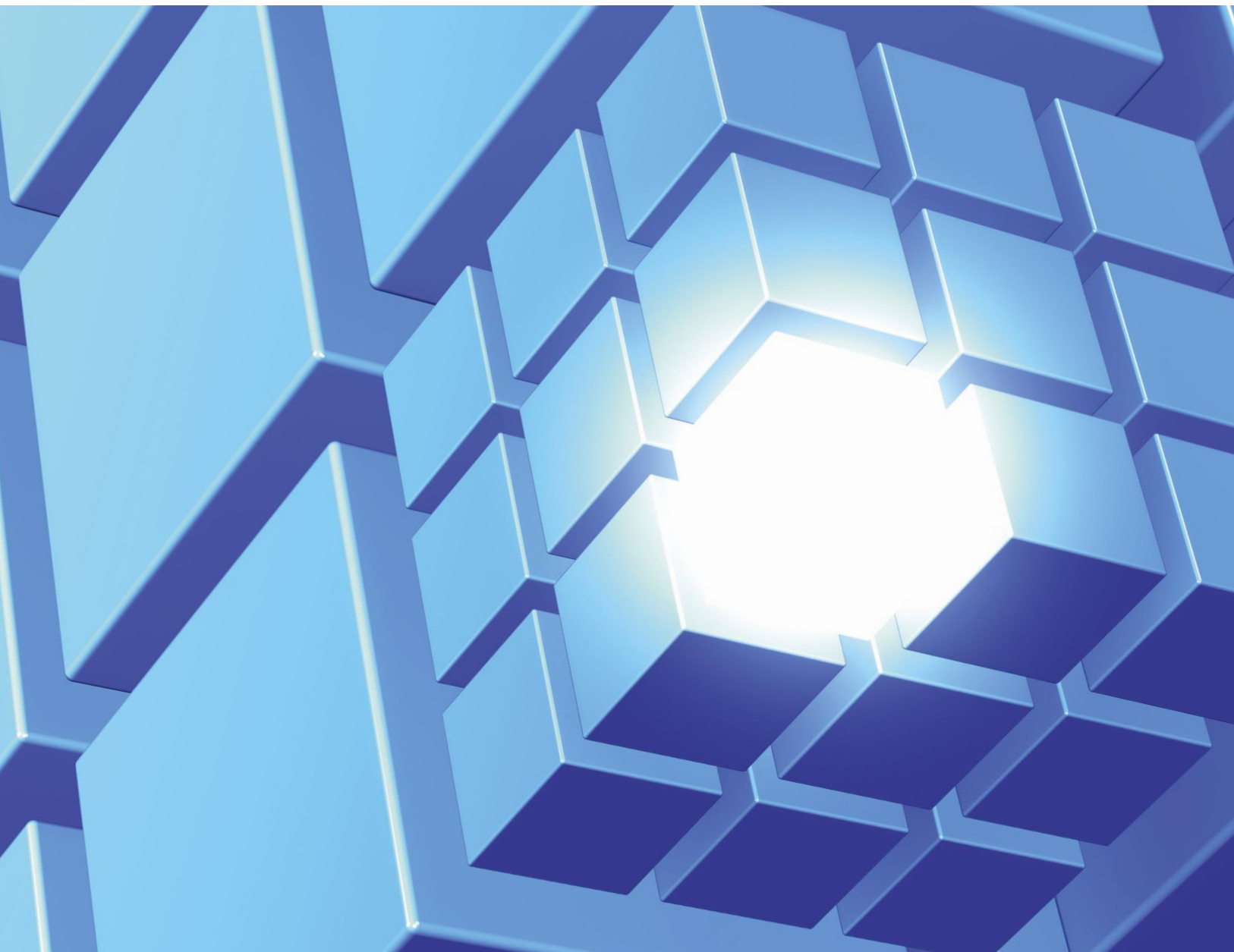


EASY SOFTWARE
SOFTWARE FOR DOCUMENTS

Inhalt

Das Unternehmen	4
<hr/>	
Konzernzwischenlagebericht	6
<hr/>	
Konzernzwischenabschluß	11
Anhang zum Konzernabschluss (IFRS)	16
Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung	20

Das Unternehmen





Mit fast 10.500 Kundeninstallationen ist die EASY SOFTWARE AG eines der führenden Unternehmen für die Entwicklung von Softwarelösungen für das elektronische Dokumentenmanagement (DMS) und Enterprise Content Management (ECM). EASY bietet seit über 20 Jahren Lösungen zur revisionssicheren Beleg- und Datenarchivierung und sorgt damit für Transparenz und Ordnung bei allen relevanten Dokumenten und Belegen. Die Dokumente werden in einem elektronischen Workflow, der die Unternehmens- und Geschäftsprozesse des Anwenders abbildet, über Applikationsgrenzen hinweg revisionssicher geführt.

Mit einem Entwicklungsteam von über 60 Software-Entwicklern und bewährten Standardlösungen integriert EASY Prozesslösungen in alle namhaften betriebswirtschaftlichen Softwareanwendungen von IBM, HP, Microsoft, Oracle, SAP und viele weitere branchenspezifische

Anwendungen. Die Kunden der EASY SOFTWARE AG nutzen so die Vorteile eines strukturierten Datenflusses mit entsprechenden Prozess-, Zeit- und Kostenvorteilen in ihrer führenden Anwendungsumgebung.

Die EASY-Partnerunternehmen und das EASY-Beratersteam integrieren die Produkte in die bestehenden Systemlandschaften der Kunden und beraten diese bei der Optimierung ihrer Unternehmensprozesse.

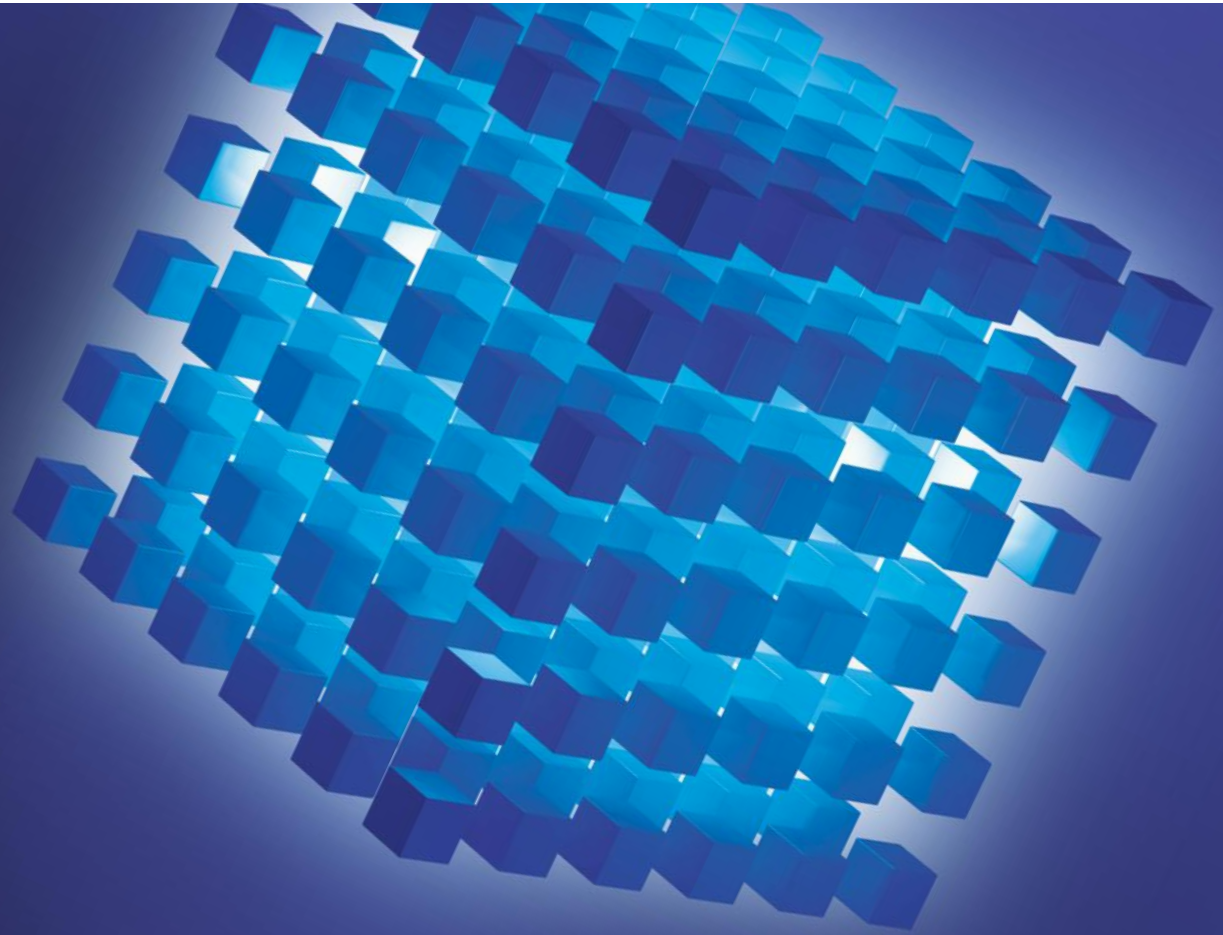
Die EASY SOFTWARE AG bietet durch die hohe Bestandskundenanzahl, den Einsatz innovativer Softwaretechnologie, das starke Entwicklungsteam, die klare Fokussierung auf Wachstumsmärkte und insbesondere durch das flächendeckende Partnernetz ein Höchstmaß an Kundennutzen und Investitionssicherheit.

Konzerndaten (IFRS) auf einen Blick

Angaben in Mio. EUR

	30.06.2010	30.06.2009 *
Umsatzerlöse	10,5	9,7
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit – EBT	0,0	-1,1
Periodenüberschuss	0,03	-1,4
Ergebnis je Aktie in EUR	0,01	-0,26
Bilanzsumme	20,1	18,7
Eigenkapital	12,1	10,0
Eigenkapitalquote	60 %	54 %
Mitarbeiter zum Halbjahresdurchschnitt	157	164

* Vergleichszeitraum 2009 umgerechnet auf periodengerechte Abgrenzung der Umsätze und Aufwendungen aus dem Bereich Softwarepflege.



Konzentration auf Prozesslösungen

Mit der mehrheitlichen Übernahme der otris software AG hat die EASY SOFTWARE AG ihre Produktstrategie und Marktpräsenz um einen entscheidenden Baustein ergänzt. Die Bündelung der Markterfahrung und Vertriebsstärke der EASY mit der Entwicklungskompetenz der otris bilden eine enorme Marktstärke. Zielsetzung der EASY ist es, diese Entwicklungskraft insbesondere für die schnelle Erstellung von Geschäftsprozesslösungen zu nutzen.

Die bestehenden Lösungen der Vertrags- und Personalakte sind bereits ein erstes Beispiel hierfür. Mit DOCUMENTS entsteht eine „All-in-One-Lösung“, die vom Archiv bis zum unternehmensweiten Dokumenten-Prozess alle wesentlichen Funktionen in einem Server abdeckt. Zielmarkt für diese Lösung ist insbesondere das Marktsegment des kleinen bis mittleren Mittelstandes. Der gehobene Mittelstand und die Anforderungen von Konzernen werden durch das Premium-Produkt EXPERIENCE abgedeckt. Die EASY SOFTWARE AG bietet mit ihrem Leistungsangebot somit die idealste Marktabdeckung für einen ECM-Anbieter.

Mit der Integrationsmöglichkeit in Microsoft Dynamics AX ergänzte EASY zudem die Palette der erfolgreichen EASY ERP-Anbindungen. Neben den vielen SAP- und Dynamics NAV Kunden können nun auch Dynamics AX-Anwender in den Genuß einer revisionssicheren Archivierung aus dem Hause EASY kommen und ganze Belegprozesse, wie die Eingangsrechnungsverarbeitung, abbilden.

Die bestehenden Lösungen für komplette Unternehmensprozesse und das starke Vertriebsnetz der EASY SOFTWARE AG bilden eine hervorragende Ausgangsbasis für weiteres schnelles und nachhaltiges Umsatz- und Ergebniswachstum.

Geschäftsentwicklung

Der EASY-Konzern grenzt ab dem Geschäftsjahr 2010, entgegen der bisher ausgeübten Praxis, die Umsätze und Aufwendungen aus dem Bereich Softwarepflege über den gesamten Jahreszeitraum monatlich periodengerecht ab. Diese Umstellung gibt den Aktionären ein noch genaueres Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Konzerns und orientiert sich an den aktuell verwendeten Standards für das Konzern-Berichtswesen. Um eine bessere Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Finanzzahlen für das erste Halbjahr 2009 entsprechend dieser Änderung umgerechnet.

Die wesentlichen Änderungen, die sich durch die Umrechnung der Vergleichszahlen des Vorjahreszeitraums ergeben haben, können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

	1. Halbjahr 2009 mit Abgrenzung	1. Halbjahr 2009 ohne Abgrenzung
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	9.739	15.289
Personalaufwand	5.714	7.001
Periodenüberschuss	-1.393	2.401
Ergebnis je Akte in EUR	-0,26	0,44

Die Ergebnisentwicklung des Konzerns zeigt im ersten Halbjahr 2010 eine deutliche Steigerung zum Vorjahreszeitraum.

Die EASY SOFTWARE AG zeigt im ersten Halbjahr einen außerordentlich guten Geschäftsverlauf.

Die Umsatzerlöse konnten um rund 765 TEUR (+8,7%) gesteigert werden. Der Materialaufwand konnte durch Reduzierung der

Aufwendungen für bezogene Leistungen im Bereich Projekt-Consulting maßgeblich gesenkt werden. Zusätzlich wurde das Ergebnis durch geringere Abschreibungen und durch weitere Reduzierung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen positiv beeinflusst. Der Periodenüberschuss der EASY SOFTWARE AG wurde somit deutlich um rund EUR 1,2 Mio. verbessert.

Die EASY SOLUTIONS Archivierungs- und Informationssysteme GmbH in Österreich konnte, trotz gesunkenen Umsatzerlösen, das Ergebnis des Vorjahres nochmals verbessern.

Die EASY SOFTWARE (UK) PLC. in Großbritannien verzeichnete einen leichten Rückgang der Umsatzerlöse. Durch weitere Kostenreduzierungen konnte die Gesellschaft das positive Ergebnis des Vorjahres halten.

Die EASY SOFTWARE INC. in den USA konnte ihre Umsatzerlöse um rund 73 TEUR (+21,0%) steigern und einen deutlich positiven Periodenüberschuss erzielen.

Zu Beginn des zweiten Halbjahres 2010 ist ein Auftragsbestand in Höhe von EUR 1,7 Mio. (i. Vj. EUR 1,7 Mio.) vorhanden.

Konzernstruktur

Die Konzernstruktur hat sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2009 nicht verändert.

Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse des Konzerns erreichten im ersten Halbjahr 2010 eine Höhe von EUR 10,5 Mio. (i.Vj. EUR 9,7 Mio.). Die Steigerung des Umsatzes von 7,5% resultiert aus höheren Umsätzen eigener Softwareprodukte und einer Steigerung der Softwarepflegeeinnahmen in der EASY SOFTWARE AG und in der EASY SOFTWARE INC.

Ergebnisentwicklung

Das Konzern-Ergebnis vor Steuern (EBT/IFRS) beträgt –6 TEUR (i.Vj. EUR –1,1 Mio.). Die deutliche Verbesserung des Vorsteuerergebnisses resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Umsatzerlösen bei geringeren Materialaufwendungen, gesunkenen Abschreibungen und eines positiveren Finanzergebnisses.

Der Konzern-Periodenüberschuss nach IFRS beträgt 28 TEUR (i.Vj. EUR –1,4 Mio.). Das Ergebnis je Aktie beträgt EUR 0,01 (i.Vj. EUR –0,26).

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Konzerns ist durch die Erwirtschaftung eines positiven Ergebnisses gekennzeichnet. Durch den Erwerb der Anteile an der otris software AG, Dortmund, sind in der EASY SOFTWARE AG EUR 2,9 Mio. abgeschlossen, die aus bestehenden Bankguthaben finanziert wurden. Dem Konzern stehen mit rund EUR 2,7 Mio. für die nächsten Monate ausreichende liquide Mittel zur Verfügung.

Das Eigenkapital wurde aufgrund des Geschäftsverlaufs im Vergleich zum Vorjahr um EUR 2,1 Mio. von EUR 10,0 Mio. auf EUR 12,1 Mio. erhöht. Bei einer Bilanzsumme von EUR 20,1 Mio. beträgt die Eigenkapitalquote des Konzerns zum 30. Juni 2010 60% (i.Vj. 54%).



Die EASY-Aktie

Die EASY-Aktie ist mit einem Kurs von EUR 2,51 in das Jahr 2010 gestartet; der Kurs am 30.06.2010 schloss mit EUR 3,35.

Die EASY-Aktie auf einen Blick

Jahreshöchststand	3,90 EUR
Jahrestiefststand	2,46 EUR
Schlusskurs am 30. Juni 2010	3,35 EUR
Grundkapital am 30. Juni 2010	5.403.000,00 EUR
Anzahl der Aktien zum 30. Juni 2010	5.403.000

Kenndaten der EASY-Aktie

ISIN	DE0005634000
WKN	563 400
Börsenkürzel	ESY
Aktiengattung	Inhaber-Stammaktien (Stückaktien)
Börsensegment	General Standard, Regulierter Markt
Handelsplätze / Börsen	XETRA, Frankfurt, Hamburg, Berlin, Stuttgart, Düsseldorf

Finanzlage

Die verfügbaren Mittel befinden sich – trotz des Finanzmittelabflusses in Höhe von brutto EUR 2,9 Mio. für den Erwerb der Anteile an der otris software AG, Dortmund – mit EUR 2,7 Mio. (i.Vj. EUR 4,2 Mio.) per 30. Juni 2010 auf einem weiterhin sehr stabilen Niveau.

Mitarbeiter

Im ersten Halbjahr 2010 waren im EASY-Konzern durchschnittlich 157 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vj. 164). Für das zweite Halbjahr ist aufgrund steigender Beratungsnachfrage ein Aufbau von Consultingmitarbeitern geplant. Mit dem geplanten Mitarbeiteraufbau ist das Unternehmen ausreichend gerüstet, die laufenden Entwicklungsprojekte und das weitere Unternehmenswachstum im Dienstleistungsbereich umzusetzen.

Chancen der zukünftigen Entwicklung

Der Vorstand sieht mit dem EASY-Lösungsangebot weiterhin sehr gute Wachstumschancen. Durch den Mehrheitserwerb der otris software AG, Dortmund, hat die EASY SOFTWARE AG ihre Entwicklungskompetenz deutlich ausgebaut und ist damit für große Anpassungs- und Integrationsprojekte optimal gerüstet. EASY spürt die gestiegene Investitionsbereitschaft der Unternehmen, und die aktuelle Vertriebs-Pipeline unterstreicht die Möglichkeit für weiteres Umsatz- und Ergebniswachstum.

Die neuen EASY-Angebotspakete, wie die Archivierung „as a Service“ (Software as a Service-Konzept) und des „embedded Archivs“ bieten die Chance, im Marktsegment des Mittelstandes und bestehender Branchenlösungen weiterhin deutlich zu wachsen.



Risiken der zukünftigen Entwicklung

Wesentliche Risiken für unseren Konzern ergeben sich aus dem Markt- und Wettbewerbsumfeld. Neben der allgemeinen Konjunkturlage können vor allem branchenspezifische Risiken den Geschäftsverlauf beeinflussen. Die wesentlichen Einflüsse für künftige Erfolge sind die Entwicklungskraft für marktgerechte Produkte und ein tragfähiges Vertriebskonzept. Produktrisiken begegnet der Vorstand mit der ständigen Weiterentwicklung unserer Produkte und intensiven Qualitätstests vor der Auslieferung einer neuen Version sowie mit dem Ausbau der Schulungsprogramme für Kunden, Mitarbeiter und Vertriebspartner. In Abhängigkeit von der konjunkturellen Entwicklung bestehen insbesondere Umsatz- und Ergebnisrisiken, die unter Umständen trotz laufender Kostenkontrolle nicht vollständig kompensiert werden können.

Darüber hinaus bestehen für den Konzern Risiken bezüglich der EASY SOFTWARE (UK) PLC. und der EASY SOFTWARE INC. Sollten die beiden Gesellschaften im gesamten Geschäftsjahr 2010 nicht die erwarteten positiven Ergebnisse erreichen können, bestehen Wertberichtigungsrisiken.

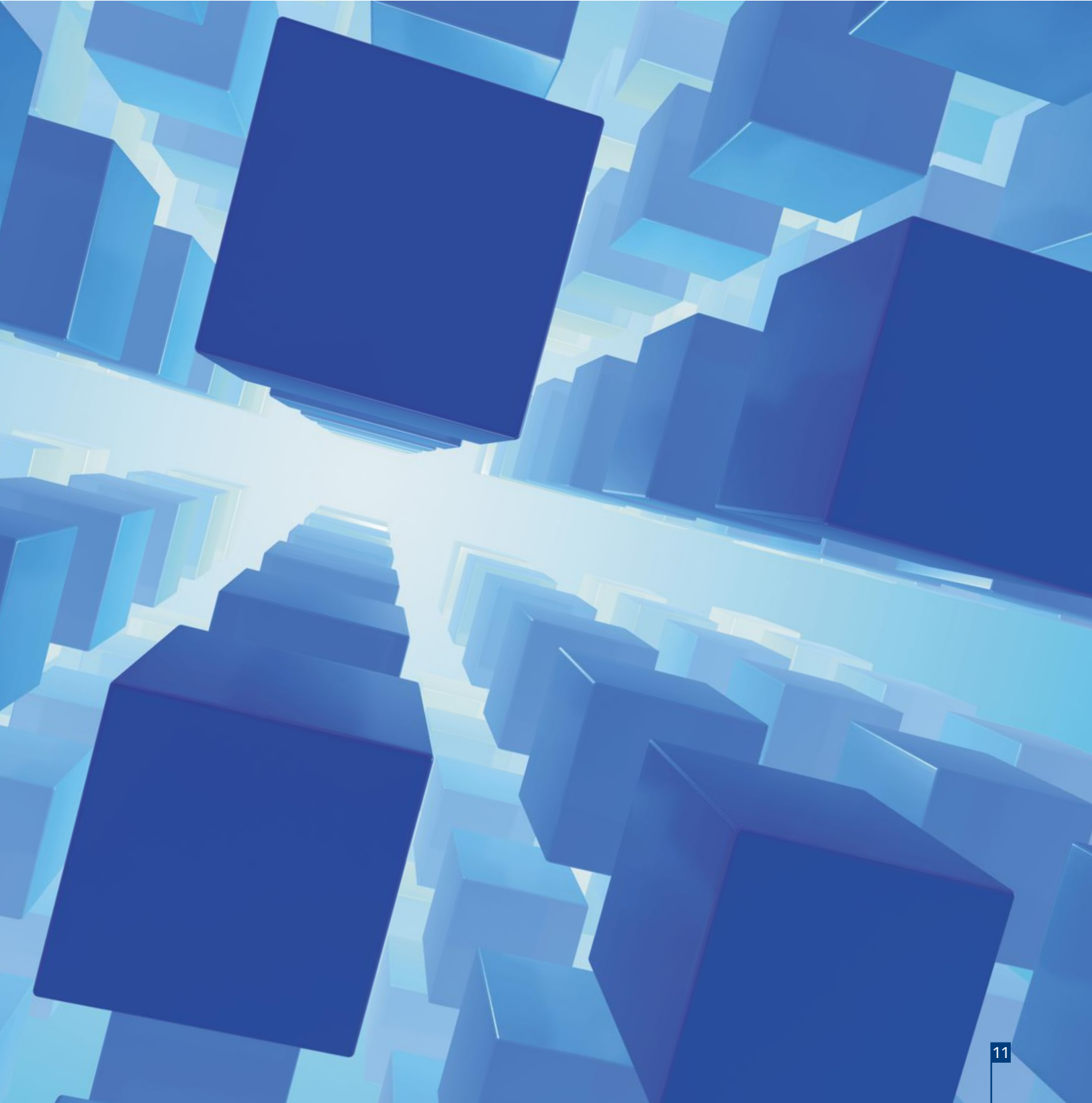
Allen Risiken wurde mit einem konsequenten Controlling durch den Vorstand der EASY SOFTWARE AG und der intensiven vertrieblichen Unterstützung zum Zwecke der Gewinnung neuer Partner begegnet. Aufgrund dieser Maßnahmen gehen wir davon aus, diese Risiken im laufenden Geschäftsjahr auf ein Minimum reduzieren zu können. Konsequentes Risikomanagement sehen wir als Instrument zur langfristigen Absicherung unseres Unternehmens. Es existiert ein Frühwarnsystem zur Identifizierung eventueller Gefährdungen, in das interne und externe Risikofaktoren einbezogen sind. Die Einhaltung der strategischen Vorgaben wird durch die jeweiligen Fachabteilungen kontrolliert. Zentral laufende Prüfungen der unternehmerischen Kennzahlen, Abweichungen von Planungen, Prozesskontrolle sowie Markt- und Wettbewerbsanalysen runden unser Risikomanagement ab.

Risiken, die durch den Weggang von Mitarbeitern entstehen können, werden nach Möglichkeit durch stetigen Know-How-Transfer minimiert. Die wesentlichen Risiken für den Konzern werden identifiziert und konkretisiert sowie anhand von geeigneten Indikatoren laufend überwacht. Die Berichterstattung hierüber erfolgt in der Regel monatlich.

Ausblick und zukünftige Entwicklung

Aufgrund der Entwicklung der Auftragseingänge in den ersten sechs Wochen des zweiten Geschäftshalbjahres und des aktuellen Auftragsbestandes geht der Vorstand davon aus, dass sich der Umsatz des zweiten Halbjahres mindestens auf Vorjahresniveau bewegt. Aufgrund der durchgeführten Maßnahmen zur Kostenreduktion wird für das Gesamtgeschäftsjahr eine Ergebnisverbesserung zum Vorjahr erwartet.

Konzernzwischenabschluss



Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz zum Stichtag – Aktiva

	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2009
	TEUR	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte			
Softwareentwicklungskosten	1.699	1.918	2.189
Geschäfts- / Firmenwert	1.083	1.083	1.083
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.680	1.799	1.839
Sachanlagen	543	460	565
Beteiligungen	5	5	0
Anzahlungen auf Beteiligungen	2.943	0	0
Latente Steueransprüche	3.250	3.249	3.250
	11.203	8.514	8.926
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	157	1.080	120
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.793	3.742	3.765
Sonstige Forderungen	2.275	309	1.721
Zahlungsmittel	2.726	1.371	4.178
	8.951	6.502	9.784
Summe Aktiva	20.154	15.016	18.710



Konzernbilanz zum Stichtag – Passiva

	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2009
	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	5.403	5.403	5.403
Rücklagen			
Kapitalrücklage	26.836	26.836	26.836
Gewinnrücklage	35	35	38
Bilanzverlust	-20.221	-20.249	-22.426
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	8	17	156
Minderheitenanteile	45	62	37
	12.106	12.104	10.044
Schulden			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Latente Steuerverbindlichkeiten	560	625	714
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen	28	19	44
Finanzielle Verbindlichkeiten	1	1	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	858	1.240	822
Sonstige Verbindlichkeiten	6.601	1.027	7.086
	8.048	2.912	8.666
Summe Passiva	20.154	15.016	18.710

K o n z e r n z w i s c h e n a b s c h l u s s

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2010

	30.06.2010	30.06.2009
	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	10.471	9.739
2. Aktivierte Eigenleistungen	547	921
3. Sonstige betriebliche Erträge	343	38
4. Materialaufwand	1.910	2.326
5. Personalaufwand	5.819	5.714
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.000	1.063
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.741	2.741
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	107	34
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	7
10. Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit	-6	-1.119
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-47	267
12. Überschuss der Periode	41	-1.386
13. Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	13	7
14. Den Eigenkapitalgebern des Mutterunternehmens zustehendes Halbjahresergebnis	28	-1.393
Ergebnis je Aktie in EUR	0,01	-0,26



Aufstellung der im Konzerneigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen (Konzerngesamtergebnis)

	30.06.2010	30.06.2009
	TEUR	TEUR
Überschuss der Periode	41	-1.386
Sonstiges Ergebnis		
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Konsolidierung ausländischer Geschäftsbereiche	-148	112
Gesamtergebnis der Periode	-107	-1.274
Den Minderheiten zuzurechnendes Gesamtergebnis	13	7
Den Anteilseignern der EASY SOFTWARE AG zuzurechnendes Gesamtergebnis	-120	-1.281

Anhang zum Konzernzwischenabschluss (IFRS)

Konformität des Konzernzwischenabschlusses mit IFRS

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2010 der EASY SOFTWARE AG ist nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des IASB, London/Großbritannien, unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Standards (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union verpflichtend zum 30. Juni 2010 anzuwenden sind, aufgestellt worden. Er beachtet ergänzend die nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte eine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Vergleich zum Konzernzwischenabschluss 2009. Der EASY Konzern grenzt ab dem Geschäftsjahr 2010 die Umsätze und Aufwendungen aus dem Bereich Softwarepflege über den gesamten Jahreszeitraum monatlich periodengerecht ab. Die Vergleichszahlen für das erste Halbjahr 2009 wurden entsprechend dieser Änderung umgerechnet.

Die im Rahmen einer Änderung des IAS 19 eingeräumte und ab 2006 anwendbare Option, versicherungsmathematische Gewinne und Verluste erfolgsneutral im Eigenkapital zu erfassen, wurde nicht in Anspruch genommen.

Konsolidierungskreis

Neben der EASY SOFTWARE AG, Mülheim an der Ruhr, als Mutterunternehmen wurden folgende Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die EASY SOFTWARE AG, Mülheim an der Ruhr, unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt:

Unternehmen	Beteiligung
EASY SOLUTIONS Archivierungs- und Informationssysteme GmbH, Österreich	70 %
EASY SOFTWARE (UK) PLC., Großbritannien	100 %
EASY INTERNATIONAL CONSULTING GmbH, Oberhausen	100 %
EASY SOFTWARE INC., USA	100 %
EASY SOFTWARE (ASIA PACIFIC) PTE. LTD., Singapur	100 %

Sämtliche Gesellschaften werden im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernzwischenabschluss einbezogen, da die EASY SOFTWARE AG die Kontrolle über die Geschäfts- und Finanzpolitik innehat.



Konsolidierungsgrundsätze und Stichtag

Grundlage für den Konzernzwischenabschluss sind die gemäß IAS 27 nach den einheitlichen Regeln zum 30. Juni 2010 in den Konzern einbezogenen Zwischenabschlüsse der Gesellschaften.

Die Kapitalkonsolidierung der einbezogenen Gesellschaften erfolgte nach der Erwerbsmethode zum Zeitpunkt der Begründung der Beherrschung (Erwerbszeitpunkt). Vermögenswerte und Schulden der Tochterunternehmen wurden mit den Zeitwerten bewertet.

Konzerninterne Gewinne, Verluste, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie die zwischen den Konzerngesellschaften bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten wurden eliminiert. Anteile anderer Gesellschafter werden gesondert im Eigenkapital ausgewiesen. Der Zwischenabschluss-Stichtag ist für alle einbezogenen Unternehmen der 30. Juni.

Erwerb der Anteile an der otris software AG

Am 11. Juni 2010 wurden die Verträge zum Erwerb der Mehrheitsanteile durch die EASY SOFTWARE AG, Mülheim an der Ruhr, an der otris software AG, Dortmund, geschlossen. Der Verkauf und die Abtretung der Anteile erfolgten unter der aufschiebenden Bedingung der vollständigen Kaufpreiszahlung. Die Verkäufer haben die Kaufpreiszahlung vereinbarungsgemäß Anfang Juli 2010 erhalten. Die otris software AG wird somit ab dem 01.07.2010 in den Konzernabschluss mit einbezogen. Der am 30.06.2010 in der EASY SOFTWARE AG belastete Kaufpreis wurde als Anzahlung auf eine Beteiligung entsprechend aktiviert.

Der Erwerb erfolgte zu einem Preis von 64 TEUR je Prozentpunkt am Grundkapital der otris software AG, zu einem Gesamtkaufpreis in Höhe von EUR 2,94 Mio. Die Kaufpreisermittlung hat auf Basis einer durchgeführten Due Diligence und den ermittelten Umsatz- und Ergebnispotentialen sowie der Synergiepotentiale in der Software-Erstellung stattgefunden. Die EASY SOFTWARE AG hält somit über den Kauf von 46% der Anteile und einer zusätzlichen langfristigen Aktienerleihe von 5% der Anteile eine mehrheitliche Beteiligung von 51% der Aktien der otris software AG.

Die Planung der otris software AG für das gesamte Geschäftsjahr 2010 geht von einem Umsatz von rund EUR 4,5 Mio. und einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 0,9 Mio. aus. Das Halbjahresergebnis ist planmäßig verlaufen.

Die Akquisitionskosten betragen rund 10 TEUR für Rechtsberatung und Kosten der Due Diligence. Die Kosten sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen der EASY SOFTWARE AG enthalten.

Die otris software AG gehört zu den führenden Herstellern webbasierter Lösungen im Bereich Vertragsmanagement und richtet ihr Angebot vornehmlich an den Mittelstand im deutschsprachigen Raum. Die EASY SOFTWARE AG sieht durch diesen Zukauf eine deutliche Verstärkung der Entwicklungskompetenz im Bereich von Geschäftsprozess-Lösungen. otris ist bereits EASY-Entwicklungspartner seit 2002 und verfügt im Bereich der Geschäftsprozess-Lösungen als einer der innovativsten Marktteilnehmer über zukunftsweisende Softwaretechnologien. Da otris derzeit ca. 60 % des Gesamtumsatzes mit Drittkunden tätigt, wird der Umsatz im EASY-Konzern im 2. Halbjahr 2010 durch die Konsolidierung anteilig ansteigen. Die wesentlichen Effekte sieht der Vorstand aber in der Bündelung der Entwicklungskompetenz und einer mittel- bis langfristigen Ausweitung der Umsatzrendite der EASY SOFTWARE AG.

Anhang zum Konzernzwischenabschluss (IFRS)

EASY Vorstand Gereon Neuhaus hat mit dem Erwerb der Mehrheitsanteile den Aufsichtsratsvorsitz der otris software AG übernommen.

Die zum Zeitpunkt des Erwerbs erfassten Beträge der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

	TEUR
Langfristige Vermögenswerte	10
Kurzfristige Vermögenswerte	1.571
Langfristige Schulden	0
Kurzfristige Schulden	40

Die beizulegenden Zeitwerte sind bisher nur vorläufig ermittelt worden, da die genaue Analyse zur Aufteilung des Kaufpreises auf die erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden noch nicht abgeschlossen ist.

Währungsumrechnung

In den Einzelabschlüssen der Gesellschaften werden Geschäftsvorfälle in fremder Währung mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung bewertet. Bis zum Bilanzstichtag eingetretenen Wechselkursschwankungen wird bei der Bewertung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten Rechnung getragen; Gewinne und Verluste hieraus werden ergebniswirksam berücksichtigt. Währungsumrechnungsdifferenzen aus Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten, die als Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb anzusehen sind, werden erfolgsneutral unter den Gewinnrücklagen ausgewiesen.

Die Jahreszwischenabschlüsse der ausländischen Tochterunternehmen EASY SOFTWARE (UK) PLC., EASY SOFTWARE INC. und EASY SOFTWARE (ASIA PACIFIC) PTE. LTD. werden gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung in Euro umgerechnet. Da diese Gesellschaften ihre Geschäfte in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig betreiben, ist die jeweilige Landeswährung die funktionale Währung.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzernzwischenabschluss ist in TEUR und grundsätzlich nach dem Anschaffungskostenprinzip aufgestellt. Es wurden für alle Konzerngesellschaften gemäß IAS 27 einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden festgelegt, die sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert haben.

Die selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte (Softwareentwicklungskosten) werden mit den Herstellungskosten

ten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßige Abschreibung erfolgt auf der Grundlage des geschätzten Verkaufszeitraums über einen Zeitraum von drei Jahren. Die Abschreibung erfolgt ausschließlich nach der linearen Methode.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die wahlrechtlich mögliche Neubewertungsmethode nach IAS 16 („Property, Plant and Equipment“) kommt nicht zur Anwendung.

Bei den Vorräten sind Produktlizenzen und Waren zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Zahlungsmittel sind zum Nennwert angesetzt. Bei erkennbaren Risiken werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Des Weiteren werden unter den Forderungen aus Lieferung und Leistung gemäß IAS 11 („Construction Contracts“) noch nicht abgeschlossene Projekte als unfertige Leistungen erfasst. Es handelt sich um Festpreisverträge, bei denen jeweils die gesamten Auftragserlöse verlässlich bewertet werden können, und es wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen aus den Verträgen dem Unternehmen zufließt. Außerdem können sowohl die bis zur Fertigstellung des Projektes noch anfallenden Kosten als auch der Grad der erreichten Fertigstellung am Halbjahresstichtag verlässlich bewertet werden, und die Auftragskosten können eindeutig bestimmt und verlässlich bewertet werden.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle gegenwärtigen wahrscheinlichen rechtlichen oder faktischen Verpflichtungen, die auf einem Ereignis der Vergangenheit beruhen und für deren Erfüllung ein zukünftiger Mittelabfluss wahrscheinlich ist. Der Wertansatz der Rückstellungen basiert auf denjenigen Beträgen, die erforderlich sind, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen, erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen des Konzerns abzudecken.

Zinsen werden periodengerecht zum Zeitpunkt ihrer Entstehung als Aufwand bzw. Ertrag erfasst.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag berücksichtigen laufende Ertragssteuern sowie latente Steuern und werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, sofern nicht die zugrunde liegenden Sachverhalte sofort mit dem Eigenkapital verrechnet werden.

Latente Steuern werden gemäß IAS 12 nach der Temporary-Methode berechnet. Danach ergeben sich latente Steueransprüche/ -verbindlichkeiten durch temporär unterschiedliche Ansätze in Steuerbilanzen und Abschlüssen nach IFRS (HB II), durch steuerlich nutzbare Verlustvorträge sowie durch Konsolidierungsmaßnahmen.

Die jeweiligen Bemessungsgrundlagen für die Steuerlatenzen werden mit dem jeweiligen Ertragssteuersatz bewertet, der im Zeitpunkt der Realisation der Unterschiede voraussichtlich gültig sein wird. Bei der Bewertung der zukünftigen latenten Steuern wurde ein Durchschnittssteuersatz von 32,275% in Deutschland sowie nach den in den USA und Großbritannien jeweils geltenden Steuersätzen zugrunde gelegt.

Aktive latente Steuern werden in dem Umfang bilanziert, in dem es wahrscheinlich ist, dass ein zukünftiges zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird. Eine Änderung des Ansatzes zur Berechnung der aktiven latenten Steuern ist im ersten Halbjahr 2010 nicht vorgenommen worden.

Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 hat die Segmentberichterstattung entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns zu erfolgen. Diese erfolgt im EASY-Konzern nach geografischen Gesichtspunkten und gliedert sich in die Segmente Deutschland, Österreich, England, USA, Singapur und übriges Ausland.

Risikovorsorge

Den besonderen Risiken unseres Geschäftes wird durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen in vollem Umfang Rechnung getragen. Das maximale Ausfallrisiko besteht in Höhe der bilanzierten Forderungen. Aufgrund des hohen Volumens an Vorauszahlungen aus Softwarepflegeverträgen, die zum Jahresbeginn liquiditätswirksam vereinnahmt wurden, ist eine ausreichende Liquidität für die nächsten Monate gesichert. Durch den Mittelabfluss für den Kauf der Anteile an der otis software AG, Dortmund, ist eine Kreditaufnahme der EASY SOFTWARE AG gegen Jahresende sehr wahrscheinlich.

Schätzungen bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfordert bei einigen Posten Schätzungen und Annahmen, die Auswirkungen auf die zum jeweiligen Bilanzstichtag ausgewiesenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen im Berichtszeitraum haben. Die tatsächlichen Beträge können von den Schätzwerten abweichen.

Der Vorstand hat bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Ermessensausübungen getroffen.

Grundkapital und Aktien

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 30. Juni 2010 EUR 5.403.000. Es ist eingeteilt in 5.403.000 Stück auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital von jeweils EUR 1,00. Sämtliche Aktien gewähren gleiche Rechte.

Der Vorstand ist durch die Hauptversammlung ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrmalig um bis zu TEUR 2.702 gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital).

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage ist durch Ausgabe von Anteilen über Nennwert gebildet worden.

Minderheitenanteile

Die Minderheitenanteile betreffen den mit 30% am gezeichneten Kapital der österreichischen Tochtergesellschaft EASY SOLUTIONS Archivierungs- und Informationssysteme GmbH beteiligten Gesellschafter. Die EASY SOFTWARE AG wird im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2010 die österreichische Landesgesellschaft zu 100% übernehmen.



Haftungsverhältnisse

Zum 30. Juni 2010 bestand folgende Bürgschaft:

	30.06.2010
Bankbürgschaft zu Gunsten der EASY SOLUTIONS GmbH	440 TEUR

Jahresüberschuss und Ergebnis je Aktie

Der Periodenüberschuss beträgt 28 TEUR (i.Vj. EUR –1,4 Mio.). Das Ergebnis je Aktie für die einzelnen Perioden wird entsprechend IAS 33 durch Division des Konzernergebnisses durch die Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

		30.06.2010	30.06.2009
Konzernergebnis	TEUR	28	–1.393
Anzahl der Aktien im Halbjahresdurchschnitt	Stück	5.403.000	5.403.000
Ergebnis je Aktie	EUR	0,01	–0,26

Ausschüttung

Bei unserer Tochtergesellschaft EASY SOLUTIONS Archivierungs- und Informationssysteme GmbH in Österreich wurde eine Ausschüttung von 100 TEUR vorgenommen. Auf den Minderheitsgesellschafter entfallen davon 30 TEUR.

Entwicklungskosten für Software

Softwareentwicklungskosten wurden gemäß IAS 38 als immaterielle Vermögenswerte für solche Produkte aktiviert, bei denen mit hinreichender Wahrscheinlichkeit künftige Finanzmittelüberschüsse entstehen, die die angefallenen Entwicklungskosten voll abdecken. Die aktivierten Softwareentwicklungskosten enthalten die angefallenen Personalkosten derjenigen Mitarbeiter, die in der Softwareentwicklung tätig sind, einschließlich der gesetzlichen Sozialabgaben, die vom Arbeitgeber zu tragen sind, sowie direkt zurechenbare Gemeinkosten und Kosten der Fremdentwicklung. Die Abschreibung erfolgt linear über die erwartete Produktlebensdauer von drei Jahren. Auf Basis unserer Finanzpläne und unserer Prognosen über die zukünftige Entwicklung des IT-Marktes schätzen wir den Nutzungswert der Softwareentwicklungskosten zumindest in Höhe des Buchwertes zum 30. Juni 2010 ein.

Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Die sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände enthalten insbesondere Lizenzen und Kundenstämme. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Konzern-Eigenkapitalentwicklung für die Zeit vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2010

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Bilanzverlust	Währungs- differenzen	Minder- heitenanteile	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Vortrag zum 01. 01 2010	5.403	26.836	35	-20.249	17	62	12.103
Währungsdifferenzen	0	0	0	0	-9	0	-8
Ausschüttung	0	0	0	0	0	-30	-30
Jahresergebnis	0	0	0	28	0	13	41
Stand am 30. 06 2010	5.403	26.836	35	-20.221	8	45	12.106



Konzern-Kapitalflussrechnung

	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009
	TEUR	TEUR
Periodenüberschuss inkl. Minderheitenanteilen	41	-1.393
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.000	1.063
Veränderung der Ausgleichsposten der Währungsumrechnung	0	260
Zunahme der Rückstellungen	9	21
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-1.094	-1.240
Veränderung der latenten Steuern	-66	200
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	5.192	6.334
Cashflow aus laufender Tätigkeit	5.082	5.245
Auszahlung geplanter Beteiligungserwerb	-2.943	0
Zugang aktivierte Eigenleistungen	-547	-921
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-14	-201
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-193	-75
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.697	-1.197
Rückzahlung von Bankdarlehen	0	-2.466
Ausschüttung an Minderheitsgesellschafter	-30	-30
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-30	-2.496
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.355	1.552
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.371	2.626
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.726	4.178

Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung ist nach IRFS 8 aufgestellt. Die Segmentierung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung des Konzerns. Angaben zu den Segmenten erhält der Lagebericht.

	Deutschland		Österreich		England	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Umsatzerlöse	9.528	8.734	445	511	714	751
- Außenumsatz	8.942	8.154	445	511	676	738
- intersegmentäre Umsätze	586	580	0	0	38	13
Gewinn/Verlust *	166	-1.004	45	24	9	11

	USA		Singapur		Konsolidierung		Gesamt	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Umsatzerlöse	417	344	19	97	-652	-698	10.471	9.739
- Außenumsatz	408	336	0	0	0	0	10.471	9.739
- intersegmentäre Umsätze	9	8	19	97	-652	-698	0	0
Gewinn/Verlust *	30	-212	1	5	-223	-217	28	-1.393

* Überschuss der Periode

Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

Der Verkauf und die Abtretung der Anteile der otris software AG an die EASY SOFTWARE AG erfolgte unter der aufschiebenden Bedingung der vollständigen Kaufpreiszahlung. Die Verkäufer haben die Kaufpreiszahlung Anfang Juli 2010 erhalten. Die otris software AG wird zum Jahresende 2010 anteilig in die Konsolidierung des EASY-Konzerns aufgenommen.

Weitere wesentliche Ereignisse nach dem Halbjahresbilanzstichtag zum 30. Juni 2010, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wesentlich wären, liegen nicht vor.

Der Aktienbesitz von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats zum 30. Juni 2010 setzte sich wie folgt zusammen:

	Stück	%
Vorstand		
Gereon Neuhaus	94.266	1,74 %
Andreas C. Nowotka	0	0,00 %
Aufsichtsrat		
Manfred A. Wagner	1.450.314	26,84 %
René Scheer	0	0,00 %
Prof. Dr.-Ing. habil. Helmut Balzert	0	0,00 %

Organe

Vorstand

Gereon Neuhaus (Vorsitzender)

Andreas C. Nowotka

Die Vorstandsmitglieder üben ihre Vorstandstätigkeit hauptberuflich aus.

Aufsichtsrat

Manfred A. Wagner (Vorsitzender)

Unternehmer/Bankkaufmann, Oberhausen

René Scheer (stellvertretender Vorsitzender)

alleiniger Vorstand der ComNetMedia AG, Dortmund

Prof. Dr.-Ing. habil. Helmut Balzert

Inhaber des Lehrstuhls für Software-Technik an der Ruhr-

Universität Bochum,

Geschäftsführer der W₃L GmbH, Witten



Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex inklusive Abweichungen wurde den Aktionären durch Eintrag auf unseren Internetseiten (www.easy.de) dauerhaft zugänglich gemacht.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Mülheim an der Ruhr, im August 2010

Gereon Neuhaus

Andreas C. Nowotka

EASY SOFTWARE AG

Am Hauptbahnhof 4, D-45568 Mülheim an der Ruhr
Telefon: +49 (0) 208 / 4 50 16-0 · Telefax: +49 (0) 208 / 4 50 16-90
E-Mail: info@easy.de · Internet: www.easy.de

EASY SOLUTIONS Archivierungs- und Informationssysteme GmbH

Sebastian-Kneipp-Straße 12, A-5020 Salzburg
Telefon: +43 (0) 662 / 46 15 46 · Telefax: +43 (0) 662 / 46 15 46-55
E-Mail: info@easy-austria.at · Internet: www.easy-austria.at

EASY SOFTWARE INC.

796 West Lincoln Highway, Exton, PA 19341, USA
Telefon: +1 610 / 2 40 92 60 · Telefax: +1 610 / 2 40 92 61
E-Mail: info@easysoftware.us · Internet: www.easysoftware.us

EASY SOFTWARE (UK) PLC.

Reflection House, Olding Road,
GB – Bury St. Edmunds, Suffolk, IP33 3TA
Telefon: +44 (0) 12 84 / 72 78 70 · Telefax: +44 (0) 12 84 / 72 78 71
E-Mail: info@easysoftware.net · Internet: www.easysoftware.net

EASY INTERNATIONAL CONSULTING GmbH

Essener Straße 2–24, D-46047 Oberhausen
Telefon: +49 (0) 208 / 85 96 08 · Telefax: +49 (0) 208 / 85 96 810
E-Mail: info@easy.de
Internet: www.easy-international-consulting.de

EASY SOFTWARE (ASIA PACIFIC) PTE. LTD.

#03-31, Nordic European Centre, 3 International Business Park,
Singapore 609927
Telefon: +65 6890 6543 · Telefax: +65 6890 6542
Internet: www.easy.de